

AFFEN, STEINE, KÜHLERHAUBEN – MART STAM PREIS 2016
Ausstellung der Arbeiten im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Dank der dauerhaften Unterstützung durch die Mart Stam Gesellschaft und die mart stam stiftung für kunst + gestaltung konnte der Mart Stam Preis für hervorragende, an der weißensee kunsthochschule berlin abgelegte Abschlussarbeiten zum 19. Mal verliehen werden. Als Preis wird den sieben im Herbst 2016 ausgewählten Absolvent_innen eine Ausstellung im Kunstraum Kreuzberg Bethanien ermöglicht, zu der ein Katalog erscheint. Die Ausstellung »Affen, Steine, Kühlerhauben – Mart Stam Preis 2016« wird am 23. Juni 2017 eröffnet. Der von Larissa Hoff gestaltete Katalog wurde gesponsert von der Berliner Stadtreinigung (BSR), der GASAG und ruksaldruck.

Affen, Steine, Kühlerhauben – Mart Stam Preis 2016

24. Juni bis 1. Juli 2017

Eröffnung: Freitag, 23. Juni, 18 Uhr

19:30 Uhr: Lecture Performance »Watch and Learn« von Soline Krug

Öffnungszeiten: Samstag, 24.06.2017, 12 bis 22 Uhr (Sommerfest Bethanien)

25. bis 30. Juni 2017: täglich 12 bis 19 Uhr

1. Juli 2017: 12 bis 22 Uhr/ Finissage

Kunstraum Kreuzberg / Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Preisträger_innen:

Leonard Ermel, Visuelle Kommunikation

Susi Hinz, Mode-Design

Soline Krug, Malerei

Sara Lüttchen, Malerei

Alexander Luna, Visuelle Kommunikation

Timo Moors, Textil- und Flächen-Design

Silvia Noronha, Textil- und Flächen-Design

(mehr zu den Arbeiten der Preisträger_innen und Bilder auf den folgenden Seiten)

Die Jury setzte sich zusammen aus: Stéphane Bauer, Leiter Kunstraum Kreuzberg/Bethanien; Leonie Baumann, Rektorin der weißensee kunsthochschule berlin; Gert von der Groeben, Kuratorium mart stam stiftung für kunst + gestaltung; Prof. Stefan Koppelkamm, Vorstandsvorsitzender der Mart Stam Gesellschaft (Vorsitz); Dr. Angela Schönberger, Vorstand Mart Stam Gesellschaft; Sophia Pompéry, Absolventin der weißensee kunsthochschule berlin. Um den Preis hatten sich 29 Absolvent_innen des Abschlussjahrgangs 2015/16 beworben.

DER MART STAM PREIS 2016 GING AN:

1



¹ **LEONARD ERMEL**, Fachgebiet Visuelle Kommunikation, für seine Bachelor-Arbeit »Blickwürdigkeiten«. 18 kurze Animationsfilme zeigen Alltagsmomente – absurde, lustige, aber auch poetische, gezeichnete Situationen: Eine Bierflasche rollt durch die U-Bahn, ein Mann wartet vor einer grünen Ampel, ein Flugzeug scheint an einer Hochspannungsleitung aufgefädelt zu sein. Die 20-sekündigen Filme werden wie eine Sammlung von flüchtigen Eindrücken in Bilderrahmen auf eine Wand projiziert. Betreuerin: Prof. Nanne Meyer

² **SUSI HINZ**, Fachgebiet Mode-Design, für ihre Bachelor-Arbeit »HEADMACHINE«. In ihrer Installation erweitert die Preisträgerin den Modebegriff und fasst Bekleidung als Kunstform performativ und audiovisuell auf. Sie experimentiert mit Bekleidung als Objekt. Aufbauend auf der Basis von Zeichnungen entstanden für »HEADMACHINE« eine Kollektion, eine Animation, eine Objektgruppe und ein 14-minütiger Kurzfilm. Betreuerinnen: Prof. Doreen Schulz und Prof. Clara Leskovar.

³ **SOLINE KRUG**, Fachgebiet Malerei, wurde für ihre Abschlussarbeit »Durchschnitt«, drei Jahre Auseinandersetzung mit dem Durchschnitt als Prinzip, ausgezeichnet. Dabei wurden mögliche Formen des Durchschnitts verkörpert und der Betrachter eingeladen, sie neu einzuschätzen. In der Ausstellung zeigt sie ihre neue Arbeit »Watch and Learn«, in der sie den (menschlichen) Umgang mit Information hinterfragt. Im Greenscreen-Verfahren wird die Lecture Performance der Künstlerin live übertragen. Es werden Kontextverschiebungen im Spannungsverhältnis zwischen gesprochenem Wort, gesehenem Bild und verstandenem Motiv provoziert. Betreuerin: Friederike Feldmann.

2

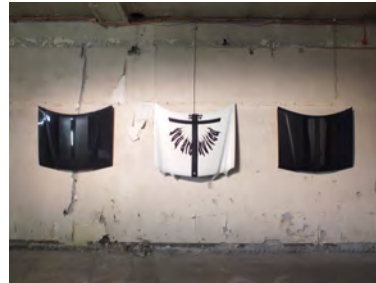


3



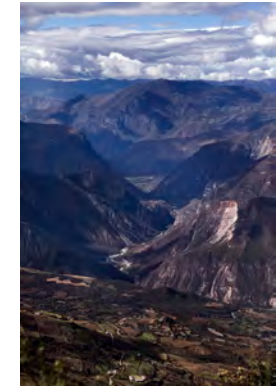
4 SARAH LÜTTCHEN, Fachgebiet Malerei, für ihre Abschlussarbeit „The Trip“. Die Arbeit greift die traditionelle Form des Triptychons auf, sie besteht aus drei lackierten nebeneinander an der Wand präsentierten Motorhauben, welche Hybride zwischen Bildnis und Objekt sind. Die glatt lackierten Oberflächen der Motorhauben kontrastieren mit dem Schriftzug »You are invited« aus Samtfolie, der auf der zentralen Motorhaube aufgebracht ist. Durch das Einsetzen von allseits bekannten Gebrauchsgegenständen im künstlerischen Kontext, werden übliche Denkweisen hinterfragt und neue Blickwinkel provoziert. Betreuer: Prof. Werner Liebmann und Philip Grözinger.

4



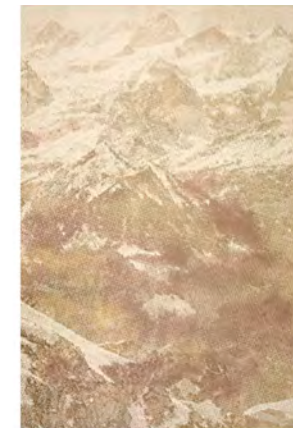
5 ALEXANDER LUNA, Fachgebiet Visuelle Kommunikation, für die Masterarbeit »Guardianes del agua [Wächter des Wassers]«. Das crossmediale Dokumentarprojekt setzt sich mit dem Widerstand indigener Gemeinden in Cajamarca, Peru, gegen der Erweiterung einer der größten Goldminen der Welt auseinander. Im Gegensatz zu Reportagen konzentriert sich die Arbeit in Form einer Webdokumentation und einer Buchpublikation auf das Zusammenspiel von künstlerischen Manifestationen der Gemeinden, ihren magischen Weltansichten und wissenschaftlichen Herangehensweisen. Betreuung: Prof. Barbara Junge und Prof. Stephan Koppelkamm.

5



6 TIMO MOORS, Fachgebiet Textil- und Flächen-Design, für seine Masterarbeit »Berge versetzen«. Die Gebirgsmotive seiner Siebdrucke sind inspiriert durch Plattentektonik und Erosion, die Berge entstehen und vergehen lassen. Mit digital bearbeiteten Photographien und Steinen aus dem Gebirge, die er zu Pigmenten zermahlte, schuf der Student neue Ansichten von Bergwelten. Aus der Ferne betrachtet reale Abbilder der Gipfel, aus der Nähe in Stücke zerfallend und doch sichtbar und spürbar Berg. Betreuer: Prof. Tristan Pranyko und Jürgen Neugebauer.

6



7 SILVIA NORONHA, Fachgebiet Textil- und Flächen-Design, für ihre Master-Arbeit »The Future of Stones«. Die Studentin beschäftigte sich mit der Umweltkatastrophe von Bento Rodrigues im November 2015. Als zwei Dämme eines Rückhaltebeckens eines Eisenerztagebaus brachen, wurde der brasilianische Ort von einer giftigen Schlammlawine völlig zerstört. Silvia Noronha sammelte und untersuchte Materialien aus dem kontaminierten Boden, interessiert daran, wie natürliche Substanz mit künstlicher aus dem Rückhaltebecken verschmolzen war. Ihre in Kooperation mit dem Institut für Angewandte Geowissenschaften der TU Berlin durchgeführten Experimente an diesem Material zielten darauf ab, im Sinne einer post-humanen Geologie einen »Stein der Zukunft« herzustellen. Betreuung: Prof. Dr. Zane Berzina und Prof. Dr. Knut Ebeling.

7

